

# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 1. XII. Jahrgang.

Freitag, den 1. Januar 1897.

Drittes Blatt.

## Der „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

empfehlen sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner Wichtigkeit am besten durch eine Probe überzeugen durch ein

**Probe-Abonnement**  
für  
den ganzen Monat  
frei in's Haus.  
**50 Pf.**

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter, er ist daher ein vorzügliches Infektionsorgan, das von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich

ist. Probe-Kummern und Infektions-Anschläge werden jederzeit gern kostenfrei übersandt.

## Das Geheimniß der Creolin.

Von Bernard Derosne.

(Autorisierte freie Uebersetzung von Philipp Freidank.)  
(Nachdruck verboten.)

„Das paßt mir gerade,“ erwiderte Philipp, „und ich habe durchaus keine Einwendung dagegen zu machen, einige Monate in Waphwood zuzubringen, auch bin ich gar nicht abgeneigt, den seltenen Paradiesvogel anzusehen, den Deine lebenswürdige Mutter für Dich im Bauer hält. Wann reistest Du ab?“

„Sofort, Du hast noch Zeit, nach Deiner Wohnung zu fahren, um Dein Gepäck hierher zu bringen. Inzwischen habe ich noch einen Gang zu besorgen.“

„Natürlich! Willst Du vielleicht an Fräulein Isabella Vansell die Bekannte wichtige Frage stellen, ehe Du abreist? Möge Dir Gott eine günstige Antwort gewähren. Ein schwacher Hoffnungsstrahl würde mir dann zur Heimführung der reichen Erbin leuchten.“

Die Antwort Arthur Sutherlands darauf war die, daß er seinen Vetter am Kragen nahm, ihn sanft aus dem Zimmer schob mit der dringlichen Bitte, sich fernerhin nur um seine eigenen Angelegenheiten zu bekümmern. Doktor Sutherland lachte herzlich darüber, als er die Treppe hinunterstieg, während Arthur vor dem Spiegel die sorgfältigste Toilette machte. Die Toilette Arthur Sutherlands war in der That eben so sorgfältig wie studirt, obwohl er weder Geld noch Tölpel war. Be-

friedigt von den Bemühungen seines Friseurs ließ er sein Bild vom Spiegel zurückstrahlen und er sagte sich, daß er sehr gut aussehe. Er stieg die Treppe des Hotels hinab, setzte sich in einen Wagen, welcher ihn rasch nach dem feinsten Theile der Stadt brachte.

Das Ziel der Fahrt war, wie sein Vetter vorausgesetzt hatte, das eines feinen Privathauses mitten unter den Palästen der Hauptstadt. Arthur Sutherland stieg die Marmortreppe des Hauses hinan, läutete, worauf eine Dienerin öffnete. „Ist Fräulein Vansell zu Hause,“ frug Arthur Sutherland? „Ja,“ erwiderte Susanna das Zimmermädchen des Hauses: „Sie befindet sich im kleinen Salon.“ Während sie dieses sprach, öffnete sie eine Thüre und verschwand, um den Besuch anzumelden.

Arthur Sutherland hatte sich sein Ideal einer Frau, welche er heirathen wollte, in der That recht geschickt ausgewählt. Einen Engel nicht zu groß und nicht zu klein, mit blonden, dem Kastanienbraun nahe kommenden Haaren, blauen Augen, kurz und gut einem Wesen, welches als Muster der weiblichen Tugend und Sanftmuth gelten konnte und dessen Gegenwart Reinheit und Heiligkeit des Herzens ausstrahlte. Mit einem Worte, der Gegenstand der Liebe Arthurs besaß neben hoher körperlicher Schönheit alle Eigenschaften eines Weibes, welche einen Mann glücklich machen müssen; vor Allem zierte sie aber die Gabe eines hohen und ausgebildeten musikalischen Talents.

So also war das Weib beschaffen, in welchem er sein Ideal gefunden hatte und dessen Thürschwelle er an diesem strahlenden Morgen überschritt.

Isabella Vansell befand sich nahe dem offenen Fenster; ein leiser Luftzug spielte in ihren dunkelblonden Locken und ließ die blauen Bänder ihres weißen Mousselinkleides fliegen. Sie stand mitten zwischen blühenden Geranien, welche das offene Fenster schmückten und den Salon mit balsamischem Dufte erfüllten. Sie fütterte mit ihren kleinen weißen Händen ein Duzend munterer Vögel in vergoldeten, zwischen den blühenden Blumen stehenden Käfigen.

So stand später das Ideal Arthur Sutherlands vor seinem geistigen Auge, als nach langen Tagen vergangener Wirrnisse und herben Schmerzes eine Dulderfrone um sein ehemaliges Lieb gewoben hatte. Wie oft erschien ihm dieses Bild vor seinem geistigen Auge und wie oft machte er sich bittere Selbstvorwürfe und wie oft quälten ihn Gewissensbisse sie verlassen zu haben.

Arthur Sutherland setzte sich zu Isabella Vansell mitten zwischen die blühenden Geranien und begann eine recht alltägliche Unterhaltung. Obwohl das junge Mädchen sein Ideal war und er dieses aus voller See e zu lieben glaubte, so kam Arthur über hausbackene Redensarten nicht hinaus und er brachte es nicht über sich, ein einziges zärtliches Wort oder nur ein solches der Be-

wunderung, viel weniger ein entscheidendes auszusprechen. Isabella Vansell sah ihm gegenüber; ein leichter Luftzug spielte in ihren Locken und die Sonnenstrahlen vergoldeten ihr Antlitz.

Sie unterhielten sich über alte Sachen und wiederholten so oft Gefagtes. Isabella besaß wenig eigene Gedanken, doch verstand sie es, sich mit großer Gewandtheit und Liebeshörigkeit über allerlei zu unterhalten. Arthur Sutherland bewunderte sie gerade deswegen. In dessen Verrieth Arthur diese Bewunderung durch kein einziges Wort, nicht einmal durch den Blick seines Auges. Nur als er sich verabschiedete, erlaubte er sich eine kleine Anspielung zu machen, indem er meinte:

„Wir müssen uns dieses Mal Adieu sagen und zwar nicht auf sofortiges Wiedersehen“, bemerkte er lächelnd, „denn ich verlasse diese Nacht Newyork.“

„Sie verlassen Newyork?“ wiederholte das junge Mädchen mit zitternder Stimme, während ihr röthiges Antlitz erbläute, „ich dachte nicht, ich wußte nicht...“

Arthur Sutherland, welcher diese Ueberraschung mit einem gewissen Gefühl der Freude begrüßt hatte, erwiderte: „Ich werde nicht lange fortbleiben. Die Hauptstadt besitzt bekanntlich unwiderstehlichen Zauber für mich. Ich reise nur nach Waphwood, um meine Mutter und meine Schwester zu begrüßen. Nachdem dies geschehen, werde ich sofort zurückkehren.“ Von den röthigen Wangen Isabellas wich die Blässe, sie reichte Arthur lächelnd ihre Hand und sagte: „Glückliche Reise, aber ich erstaune darüber, daß Sie nach dreijähriger Abwesenheit keine Zeit finden, länger hier zu verweilen.“

„Ich muß mich beeilen, meine Mutter zu umarmen und Waphwood wiederzusehen, trotz allem, was mich hier zurückhält. Ich treffe Sie doch noch hier in der Stadt?“ fügte Arthur bei, indem er die Hand Isabellas zärtlich drückte.

„Ja“, sagte die junge Dame erröthend.

Die Frage, welche Arthur Sutherland an Isabella stellen wollte, blieb also sonderbarer Weise unausgesprochen. Arthur tröstete sich damit, daß er nach seiner Rückkehr das Nöthige sofort nachholen könne.

Und so wurden die Worte, welche den Kurs seines Lebensschiffes bestimmen, diese Worte, welche seinen ganzen Lebenslauf ändern mußten, leider nicht gesprochen. Deswegen mußte er alle Stadien der Leidenschaft, des Zweifels, der Mißgunst, der Herzensangst, des Schmerzes durchwandern, um ein besserer Mensch zu werden, gleich wie das Gold erst durch das Feuer geläutert wird.

Einmal noch drehte er sich um, als er die Marmorstufen des Hauses seiner Geliebten hinabstieg und er erblickte noch am Fenster, zwischen Geranien und dem glänzenden Vogelbauer das schöne Haupt, die prächtigen blauen und so zärtlich blickenden Augen Isabellas.

(Fortsetzung folgt.)

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Kunkleben. „Wehe, wenn während der Weihnachtswoche weibliche Werte dem Weisen man weicht. Theater und Concerte sind um diese Zeit verdrängt, Straßen und Gassen mit Schaulustigen und Kaufenden gefüllt und die Gedanken meist mit dem die Welt bewegenden Soll und Haben beschäftigt. Die Kunstfreunden haben Ferien und reichlich Zeit, über den tiefen Sinn des dreijährigen Märchens nachzudenken. Der Inhalt ist bald erzählt. Eine Großmutter erzählt ihren Enkeln, dem Hund und der Katze den Anfang einer Geschichte und läßt sie den Rest im Bilde sehen. Das zeigt uns zuerst zahllose schöne und minder schöne Gestalten als Blumen verkleidet, die sich zuerst ein bisschen zanken und dann, von schönen à la Louis-Quatorze geleiteten Schmetterlingen umgaweltet, wunderschön zusammen tanzen. Dann sehen wir den großen, elektrisch beleuchteten Eispalast der Schneekönigin, mit lächelnden Güssen mit langen Bärten, baumlangen Pionieren und Generalen mit dem zarten Fleim der Kindlichkeit in ihren Reden, veritablen tanzenden Eisbären mit entsprechenden Führern, Renntiergeschritten mit Polarforschern, Eisdamen und Schneemänner, die alle unbedingt zu den besten Schülern der Tanzschule gehören müssen, dann sehen wir den Kampf der Intelligenz mit der sich unbewußten rohen Kraft, den Sieg der kleinen zarten Feingefühler über die großen plumpen Riesen, dann den Hof des großen Königs Eolobrian und dessen zeitgemäße stromende Leibgarde in Porzellanbüschen mit einem so schneidigen Anführer, daß wir erstaunt waren, seine Brust nicht mit Orden bedeckt zu sehen, und zum Schluß eine Apotheose mit 9 lebenden schwebenden Engeln, wie wir sie (d. h. die Apotheose!) schöner nie gesehen! Und weil dazwischen auch ein rosa mit Silber gefärbtes Mädchen erscheint, das sich hier und da in die Hände dieses singenden und tanzenden Volkchens mischt, so gehen die großen und kleinen Kinder heim und sagen, sie hätten Schönmärchen gesehen! Nun, so geschieht der Verfasser es auch verstanden, dieses Schönmärchen im rechten Moment aus der Coulisse treten zu lassen, so berechtigt erscheint uns doch auch unser Stoffseufzer nach der Auserhebung eines neuen

Grimm oder Andersen. Möchte er doch bald kommen und den großen und kleinen Kindern beweisen, daß es Riesen und Blumengeister, Zwerge und Siedrhe, Engel und Eisumhüllen gibt, die nicht nur schön tanzen und springen, sondern auch gut reden und singen können und den Zuschauern etwas mit auf den Weg nach Hause geben, was sie noch in späteren Zeiten mit dem lieblichen Gelächte einer versunkenen Glode umdrehen läßt! Im Volkstheater gab es einen neuen sehr gut gespielten Schwan von Fischtrutz und Andersen, nicht schlecht und besser wie so viele seiner Gattung, in denen verlorene Taschentücher, schwärmende Pioniers und irrtümlich geküßte Schwiagermütter eine Rolle spielen. Im Schauspielhaus gibt man am 2. Neujahrstag: „Renaissance! Möge dies ein gutes Omen sein! Wiederauferstehen des Wahren, Guten und Schönen im neuen Jahre! Die Erfüllung aller zum Guten führenden Wünsche der ganzen Menschheit!“

Deutsche Schauspieler in Paris. Zwischen dem Schriftsteller Dr. Lothar und dem Schauspieler Ferdinand Bonn ist eine Vereinbarung getroffen worden, nach welcher sie in der ersten Hälfte des Jahres 1897 30 Vorstellungen deutscher Classiker und anderer moderner Schauspiele in Paris mit deutschem Ensemble veranstalten. Sie nehmen, wie der „Confectionist“ mittheilt, Statisten, Decorationen und alle Requisiten nach Paris mit. Herr Bonn wird in allen seinen Wanzrollen auftreten. Das Unternehmen wird von Wien aus eingeleitet, wohnen sich Herr Dr. Lothar bereits begeben hat, um, mit Empfehlungen an die österreichische Botschaft in Paris und an die französische Aristokratie versehen, die einleitenden Schritte zur Ausführung des Unternehmens in Paris zu thun.

## Neues aus aller Welt.

Düsseldorf, 28. Dezbr. Am zweiten Feiertage hat im Kaper Walde ein Pistolenduell zwischen einem Lieutenant der hier garnisontirenden reitenden Artillerie-Abtheilung und einem hiesigen Geschäftsführer v. B. stattgefunden. Vereint war einmüthiger Kugelschlag auf 16 Schritt Entfernung. Der Ausgang

des Duells war unblutig. Als Ursache des Zweikampfes wird ein Zwist in einem hiesigen Variété-Theater angegeben, wobei es zwischen den beiden Duellanten zu Thätlichkeiten gekommen sein soll.

München, 28. Dez. Der Lehrling eines hiesigen Bankgeschäftes, ein 17jähriges kleines Burschen, ist heute mit 8000 M., die er bei der Reichsbank für sein Geschäft zu erheben hatte, flüchtig gegangen.

Die Ziehung der Kieler Geld-Lotterie ist auf den 6. Februar 1897 verlegt worden und findet unwiderruflich an diesem Tage statt.

Madrid, 27. Dez. Die große Weihnachts-Lotterie ist in Spanien ein ähnliches Ereigniß im sozialen Leben wie in England das Derbyrennen, nur daß es sich hier um viel höhere Preise handelt. Der höchste von drei Millionen Pesetas fiel diesmal nach Almeria auf Nr. 8669. Eine Menge kleine Leute ist daran betheiligt. Zwei Millionen gingen nach Bourges auf Nr. 4035, eine Million auf Nr. 52402 nach Moron.

London, 28. Dez. Nach einem Telegramm aus Castle Island (Grafschaft Kerry in Irland) hat sich ein dort in der Nähe befindlicher Sumpf plötzlich in einen See verwandelt, der sich ausdehnte und worin eine Familie von zehn Personen, das Wohnhaus und eine Anzahl Vieh verschwunden sind. Es wird befürchtet, daß noch weitere Personen ertrunken sind.

Castle Island (Irland) 29. Dez. Der Bauernhof, welcher mit allen Bewohnern und dem ganzen Viehbestande in einem Sumpfe untergegangen ist, ist verschwunden, ohne eine Spur zu hinterlassen, als wäre er von der Erde verschluckt worden. Der ganze Erscheinung ging ein Rollen, wie beim Erbeben voran. Der Sumpf ist noch immer in Bewegung. Die in der Nachbarschaft wohnenden Leute verlassen ihre Wohnungen.

Nur 5 Pf.

loftet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorauszahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

## Raffin gold. Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an.

## Reparaturen

an sämtlichen Schmuckstücken,  
sowie Renovationen derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.

**F. Lehmann, Goldarbeiter**

Laugasse 3, 1. Etage,

kein Laden. 4551

## Wegen billiger Indemiethe!



## Nur 1 Mark

neue Feder

Gold- u. Anteruhr

Reinigen 1.40.

Neue Uhren

aller Art

allerbilligst.

Strengst. Gewissenhaftigkeit

Chr. Lang, 920\*

Uhren. Gold- und Silberarbeiter,

28 Steingasse 28.

Prima geräuch. Schinken, im

ganzen per Pfd. 80 Pfg.

Prima geräuch. Rostschinken ohne

Knochen 1 Mk. Pr. Rindfleisch,

per Pfd. 60 Pfg. Prima Kalb-

fleisch, per Pfd. 60 u. 66 Pfg.

J. Heymann, Albrechtstr. 40, 2071

Bügelkneus

wird gründl.

ertheilt. Ber-

liner Neuwascheri, Steingasse 1,

Parterre. 1826

Für Dienstmädchen.

Kostüme werden von 5 Mk. an,

Hauskleider v. 2.50 an angefertigt.

Garantie f. guten Sitz u. propre

Arbeit. Fr. Fach, Römerberg 22,

Eingang Schachstr. 1143\*

Costüme

werden von 5 Mk. an,

Hauskleider v. 2.50 Mk. an

bergestellt. Margaretha Stöcker,

Frankenstr. 23, Part. 1573

Den geehrten Damen

empfehle ich als tücht. Schneiderin

auch in Kinderkleidern, in u. außer

dem Hause. Fr. Richter, Wörth-

straße 1, 1. St. l. a

Alle Putzarbeiten

werden schön und schnell ausge-

führt, sowie Putze von 50 Pf.

an schon garnirt.

Kirchhofstraße 2, 3. Etod.

Alle Stickerarbeiten,

sowie Ausstattungen werden

billig und schnell besorgt

Steingasse 2, 3. Et. rechts.

Plisfirt w. per Rtr. 5 Pfg.

Römerberg 22, Eing.

Schachstr. 1142\*

Entlaufen 1 schwarz, weiß u.

braun gezeichnete schottische

Schäferhund. Abzug gegen Bel.

1158\* Schachstr. 7.

Beitungs-

makulatur

ist zu haben in der

Expedition des Wiessb.

General-Anzeiger,

Marktstraße 26. 2

## Einkommensteuer

Bearbeitung einschl. der erforder-  
lichen Bücherprüfung, Auszüge,  
Berechnungen und deren Ab-  
schriften fertige ich geles- und  
rechtstündig. Aufträge, die münd-  
lich oder schriftlich erbitte, werden  
prompt und discret erledigt.  
**Loesser, Reg.-Secr. a. D.,**  
Bücherrevisor u. Rechtspraktiker,  
Dohheimersstraße 18.

## Häusermarkt

Ein Eshaus, 1/2 Stunde von  
Wiessb., mit Badeeinrichtung,  
vorzüglich für 1 Colonialwaren-  
Geschäft, zu verkaufen od. z. verm.  
Näh. i. d. Exp. d. Bl. 1157\*

## Tausch.

Wegungshalber vertausche mein  
hochrentables Haus in Frank-  
furt a. M. auf ein Gut, Villa,  
Bauterrain, Bergwerk oder sonst.  
Object. Offerten erbitte unter  
A. V. 21 an G. L. Daube & Co.  
Frankfurt a. M. 104/50

## Kleineres Haus

mit Garten a. Platterstr. oder d.  
Gegend sof. zu kaufen gesucht.  
J. Zmand, Kl. Burgstr. 8. 1170

## Käufe und Verkäufe

Eine Ladeneinrichtung  
für Kurz- und Wollwaren, gut  
erhalten zu kaufen gesucht 1156\*  
Ad. Brä, Weidstr. 18.

Ein eleg. nussb. polirtes

**Vertikow**

eleg. u. einf. Betten bill. zu

verf. Noosstr. 7, Part. 1818

## Pianino

v. Röm. Bild, fast neu, für 500 Mk.

zu verlauf. Ankaufspr. 675.

Vertrauensstr. 12, 1. 1168\*

## Gelegenheitskauf.

2 sehr gute Pianinos, sowie

3 Cassaführer für die Hälfte des

Werthes abzugeben. 1124

Schützenhofstraße 3, 1.

## Billig zu verkaufen

1 Gebirgsbett, 1 Waschtisch, ein

Ruchtschiff, 1 großer Schließkorb,

1 eis. Schitten, 2 Sprungbretter,

2 Gefelle und 1 altes Del-

gemälde auf Holz gemalt. Näh.

Germanstraße 3, Hinterh.

Frontspitze. 1015\*

## 1 Kommode, 1160\*

1 Sopha u. 2 Sessel, 1 Küstisch,

1 Ottomane, 2 versch. Sophas,

1 runder Tisch, 3 Oefen für

Spezereigut, versch. Firmen-

schilder, 1 Kartoffelwaage, 1 Zither

bill. zu verlauf. Adlerstr. 58, 2.

zweifelh. Spgr., 3theil.

Bett, Matratze, Reis u. Ded-

bett, Kleiderchr. v. 16 Mk. an, Kom-

mode, Tisch, Kommode bill. z. verf.

Weidstr. 39, P. l.

Ein fast neuer Mantel mit

Pelerine u. Pelztragen, sowie

1 Grad, für Schm. Figur pass.

1154\* Kapellenstr. 8, 2.

Fahrrad (Pneumatik) sehr gut

erhalten für 90 Mk.

zu verf. Adlerstr. 58, II. r. 1161\*

Fahrrad (Pneumatik)

starke, gut laufende Maschine,

Preis 85 Mk., und 2 schwarze

Pudel, Männchen u. Weibchen,

3 Monate alt, zu verkaufen. Zu

erf. in der Exp. d. Bl. 1176\*

Neues

Einspanner-Kutschgeschirr

(weiß plattirt), billig abzugeben.

D. Schenkelsberg,

Sattlerei und Treibriemenfabrik.

Wörthstraße 72. 1492

## Ein kräftiger Einspann.-Fuhrwagen

steht zum Verlaufe

204

Dohheim, Mühlstraße 12.

Einsp. Pferdegeschirr

silberplattirt, hochlegant, ist sehr

billig zu verkaufen durch Rich.

David, Weidstr. 12. 961\*

Für 500 Mark zu verkaufen

ein 12jähr. schweres Karren-

pferd unter gütig. Beding. (auch

ev. auf Probe). Näh. bei Braun,

Nähm.-Reparat. in Schierstein,

Wollstr. 2. a

Ein guter Jaghund billig zu

verkaufen. Näheres

1102\*

Karlstraße 28, Mittelbau.

Eine starke Kasse zu kaufen

gesucht. Sedanstraße 9,

Borberh. Part. bei Bender. a

Passageien, grüne, sprech. graue,

ächte Bongo-Vögel (gelebrig)

alles lg., gef. Vögel, werden b.

verf. b. Flock, Walramstr. 20,

Hrb. Mith. 1083\*

## Für Packkisten

händige Abnehmer gesucht. 1819

L. Holfeld,

Porzellanhandl., Bahnhofstr. 16.

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

## Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen Kreisen der Be-

völkerung den größten Erfolg.

Eine dreimal aufgebene

Anzeige wird das vierte Mal umsonst

aufgenommen.

Wer

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

## Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen Kreisen der Be-

völkerung den größten Erfolg.

Eine dreimal aufgebene

Anzeige wird das vierte Mal umsonst

aufgenommen.

Wer

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen Kreisen der Be-

völkerung den größten Erfolg.

Eine dreimal aufgebene

Anzeige wird das vierte Mal umsonst

aufgenommen.

Wer

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen Kreisen der Be-

völkerung den größten Erfolg.

Eine dreimal aufgebene

Anzeige wird das vierte Mal umsonst

aufgenommen.

Wer

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen Kreisen der Be-

völkerung den größten Erfolg.

Eine dreimal aufgebene

Anzeige wird das vierte Mal umsonst

aufgenommen.

Wer

Geschäfts- und Dienst-

Personal sucht,

An- oder Verkäufe,

Stellen-Gesuche oder

Angebote u.

bekannt machen will,

inserirt am vorthellhaftesten und

billigsten im General-Anzeiger.

\*\*\*

Kleine Anzeigen

haben bei der großen Verbreitung des

Blattes in allen



# Photographie A. Bark,

1 Museumstrasse 1.

Telephon 484.

Personen-Aufzug.

Central-Heizung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden zeige hiermit ganz ergebenst an, dass mein Neubau **Museumstrasse 1** nunmehr vollendet ist und sich mein Photographisches Atelier von jetzt ab in dem auf's eleganteste eingerichteten neuen Hause befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit ausgestattet, kann mit seinen vornehmen Empfangs-, Warte- und Umkleide-Räumen als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden. Indem ich in Bezug auf Ausführung photogr. Arbeiten jeder Art nur das Vollendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein.

2080

Hochachtungsvoll

**A. Bark, Museumstrasse 1.**

Personen-Aufzug.

Telephon 484.

## Eine vollständige Klassiker-Bibliothek.

Die deutsche Klassiker-Bibliothek

### 8 Klassiker

herausgegeben von **Rudolf von Gottschall**

für nur **12 Mark.**

Die deutsche Klassiker-Bibliothek bringt in vorzüglicher Auswahl die Werke von

**Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Kleist, Hauff, Lenau, Heine.**

**Zusammen 5259 Seiten Text.**

Die deutsche Klassiker-Bibliothek enthält alles Wissens- und Lesenswerthe unserer Klassiker und außerdem als werthvolle Beigaben:

**Portraits** der 8 Dichter auf Kupferdruckpapier,  
**Biographien** derselben  
**Gedichtregister** nach den alphabetisch geordneten Anfängen und  
**Citatenregister.**

Zu beziehen durch die

**Buchhandlung von Heinrich Lützenkirchen,**

**3 Bärenstrasse 3.**

## Poths'sche Punsche

|                            |              |              |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Ananas- u. Rothwein-Punsch | 1/1 Fl. 2.80 | 1/2 Fl. 1.50 |
| Arac- und Rum-             | 2.40         | 1.30         |

Liefert als **Spezialität** in anerkannt vorzüglichster Qualität im  
Detail-Verkauf

**August Poths, Liqueurfabrik,** gegr. 1861

**Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.**

1649

Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

## Neujahrs-Wünsche

in großer Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Karten, billigt, humoristisch — piquant — drollig.

**Postkarten mit Ansichten etc. Briefbogen, verziert.**

**Jos. Dillmann,**

2131

Neugasse 1. Schreibwaren-Handlung. Neugasse 1.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Preiter. Sammtlich in Wiesbaden.

## Zweigverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

(Stadtkreis Wiesbaden.)

Einladung zur Generalversammlung auf  
**Samstag, den 9. Januar 1897, Nachmittags 5 Uhr,** in das Rathhaus, Sitzungszimmer des Magistrats.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Prüfung der Jahresrechnung.
3. Verschiedenes.

2090

Der Vorsitzende: v. Ibell,  
Oberbürgermeister.

## Männer-Turnverein.



Am 1. Januar (Neujahrstag)  
Abends 7 1/2 Uhr findet in unserer  
Turnhalle Platterstraße 16:

**Abendunterhaltung,  
Christbaum-Verloosung  
und Ball**

statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst Familie herzlich einladen. Zu dieser Veranstaltung haben nur unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt. Wegen Einführung von Fremden (nicht Hiesige) wolle man sich an den Vorstand wenden. 2102

Der Vorstand.



## Marine-Verein

Wiesbaden.

**Samstag, 9. Januar 1897, Abends 8 Uhr**

anfangend, findet im

**großen Festsaale des kathol. Gesellenhauses,**

**24 Donheimerstraße 24,**

unter

## I. Stiftungs-Fest

verbunden mit

## Weihnachts-Feier

bestehend in

**Concert, theatr. Aufführung, Christbaum-Verloosung**

und

## BALL

statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen. Der Vorstand.

## Schubert-Bund

**Sonntag, den 3. Januar 1897, Abends präcis 8 Uhr,** findet im Saale des „Hotel Schützenhof“ unsere

## Weihnachts-Feier

verbunden mit **Lombola und Tanz**

statt, wozu wir unsere verehrl. aktiven und unaktiven Mitglieder ergebenst einladen. Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht. 2163

## Bayernverein „Bavaria“

unter Protektion Ihrer Kgl. Hoh. Prinzessin Therese von Bayern.

**Freitag, den 1. Januar 1897, Nachmittags 4 Uhr,** findet unsere diesjährige

## Christbaum-Feier

in der **Turn-Gesellschaftshalle, Wellrichstraße**, statt, verbunden mit **Gesang, Tanz und Aufstehen einer berühmten Gesellschaft aus München** (nur echt altbayerische Pieder und Musik), wozu wir unsere Mitglieder, Landleute und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Achtungsvoll

Der Vorstand.

NB. Die Feier findet bei Bier statt. 2147



## Kohlen

der besten Bechen,

sowie

**Buchen-, Kiefern-, Scheit- u. Anzündholz,**

**Holzkohlen, Lohkohlen,**

**Briquetts und Anthracitkohlen,**

liefert billigt die Kohlenhandlung von

**Karl Riehl, (früher in Firma Schachtstr. 7.**

## Restauration „Rheinlust“,

Albrechtstraße 21.

**Mittagsstisch 50 Pfg. u. höher.**

**Neues Billard v. Stunde 40 Pfg.**

Habe das als vorzüglich anerkannte **Lager-Bier** (Brauerei Bierbacher Felsenkeller) **Hans Küffner** in Zapf genommen.

1365 **W. Schmidt Wwe.**

## Für Arbeiter!

**Jagdwesten** von M. 1,50 an, **Englischleder-Hosen** von M. 2,50 an, **Zwirnrosen** von M. 1,50 an, **Anoden-Anzüge** v. 2 M. an. Alle Sorten Arbeits-Wäsche, Hemden, Socken, Unterhosen, Hautjaden, Blaue Anzüge, Mäler- und Weißbinderkittel, Schürzen, Kappen u. s. w. empf. zu bekannt billigen Preisen

**Heinrich Martin,**

18 Neugasse 18.

## Flechten

Hautausschläge, Mätze, gelberaube Haut, Flecken, Finnen, Miteffer, Sommerprossen etc. treten nie auf bei Anwendung von **Franz Kuhn's Glycerinschwefelmilchseife**, 50 und 80 Pfg. per Stück. **Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.** In Wiesbaden bei **Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3, G. Moebius, Drogerie, Taunusstr. 25 u. Otto Siebert, Drogerie, vis-à-vis d. Rathhaus, 7926**

# Bathskeller Wiesbaden.

Noujahrstag 1897.

Menu à M. 1.75.  
Ochsenschwanz-Suppe.

Seezunge gebacken mit Remouladen-Sauce.  
Kalbsrücken garnirt. Kartoffelcroquettes  
Spargelgemüse.  
Hasenbraten. Salat und Compot.  
Vanille-Eis mit Waffeln.  
Käse oder Obst.

Menu à 3.— M.  
Ochsenschwanz-Suppe.

Filets von Seezungen n. Orly.  
Tournedos Rossini.  
Kalbsmilcher a. Toulouser Art.  
Hummer mit Remouladen-Sauce.  
Stangenspargeln mit holl. Sauce.  
Ochsenszunge in Gelee.  
Fasan. Kopfsalat und Compot.  
Vanille-Eis und Waffeln.  
Käse u. Butter. — Obst u. Nachtisch  
**Karl Bausenhart.**

## Dänische Dogge

1/4 Jahr, Prachtexemplar, reine Rasse, trenn auf seinen Herrn, wachsam und auf Geheiß anspand, sowie ein schwarzer Pudbel, 1 Jahr, 16", mehrere Hundstücker, wachsam, reißw. zu verkaufen. 1184\*  
**Rühn, Schreinermeister, Eisenbach bei Niederselters.**

## Gesucht

per sofort 3 Zimmer oder ganz. Stock von 4 Zimmern, als Arbeitsräume. Es können nur Räume gebraucht werden mit tadellosem hellen Licht oder Oberlicht. Offerten mit Preis-Angabe unter A. V. 18 an **Daasenschein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Ein vollst. Bett mit Sprungb. 1 Dedbett u. Kissen, 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Tisch m. Schreibendr., 1 vollst. Bett m. Strohl., 1 Nachttisch, 1 Komode, 2 Spiegel, 1 Divan, alles wie neu, zu verk. **Ablerstr. 18, S. B. 1186**

Neue Betten mit Rahmen und 3-theil. Matratzen, gebe sehr billig ab. 1186  
**R. David, Bleichstr. 12.**

## Hellmündstraße 54

Hths. 1 St. erh. 1 auch 2 reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 1179

## Werksstätte

helle, große mit Bohnung zu verm. Kirchgasse 56. 1180\*

## Gute

## Maurer

gesucht am Badhaus-Neubau „Schwarzen Bad.“ 1183

2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 2176  
**Schwalbacherstraße 27.**

Ein älteres, erfahrenees Madchen sucht Monatsstelle 1181  
**Ruisenstraße 41, Bbb. 3 St.**

## Zugeflogen

eine gestempelte Taube. Abzh. Frankenstr. 9, Dach.

In der Parfümeriebranche jahrelang thätige

erste Verkäuferin, der beste Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. April gleiche Stellung in dieser Branche. Gest. Offerten erbet. an **D. Krause, Dessau, Wallstraße 6. 144/27**

Verathen (reell, besserer Stande) werden discret vermittelt. Off. u. N. 33 an die Exp. d. Bl. 1432\*

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 3. Januar 1897, Abends präcis 8 Uhr,

## Familien-Abend

mit Christbaumverloosung.

Zur Verloosung bestimmte Geschenke können auch bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie bei Herrn I. Schaab, Grabenstrasse abgegeben werden. Liederbücher mitbringen.

## Oeffentliche

## Zimmerer-Versammlung.

findet Sonntag, den 3. Januar 1897, Nachmittags 4 Uhr im „Kaiser Adolf“, Wiesbadenerstraße in Viebrich statt.

Wir laden sämtliche Herren Arbeitgeber und Kameraden zu dieser Versammlung ganz ergebenst ein. 1857  
**Die Commission.**

## Profit Neujahr!

Profit Neujahr löst's an meinem Gd.  
Profit Neujahr löst's an jedem Fied.  
Das Pulver ist zurecht gemacht,  
Damit es tüchtig schießt und kracht.  
Das alte Jahr schwind' immer mehr,  
Das Feuerzeug, die Bunte her,  
Denn horch! es kündigt der Glode Schlag,  
Uns eben an den Neujahrstag.  
Es thut ein Krach, der Schuß geht los,  
Und Wacker kriegt ein Rippenstoß,  
Die Erbsen, Bohnen, Pansen all,  
Die fliegen in die Luft vom Knall.  
Kurzum es ist ein Nordsturm, da,  
Es giebt Blamäuser blüheblau.  
Doch durch den Krach schallt durch und durch,  
Ein Ruf aus meiner Römerburg  
Profit Neujahr all den lieben Leut',  
Die hier gefaßt stets allezeit,  
Und wenn es nur für'n Pfennig war,  
Ich wünsch Euch herzlich „Profit Neujahr“,  
Und Jedem wünsch ich noch herzlich,  
Ein immervolles Portmuthchen. 2186

## Profit Neujahr!

## H. Zboralski, Römerberg 24.

## An- und Verkauf,

Mieth- u. Vermietung von Villa's, Hotels, Säusern und Gütern, Beschaffung von Hypotheken besorgt reell und billigst das Bureau **A. L. Fink, Cranienstraße 6. 66**

## Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaren

72 kauft man reell und anerkannt billig bei  
**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.**  
Bitte Preise zu vergleichen.

Meinen werthen Gästen, sowie Freunden und Bekannten zum

## Jahreswechsel

meine

## herzliche Gratulation!

**Heinr. Floeck,**

Restaurateur zum Gambrinus.

2167

Meinen hochgeehrten Kunden, Freunden und Bekannten die

## herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

## Ewald Stöcker,

Uhrmacher.

2169

## Wohnung

zu vermieten per 1. April 1897, bestehend aus 2 Zimm. und Küche mit Abfluß im zweiten Stock links **Wellrichstraße 30.**

## Sie danken mir

ganz gewiß, wenn Sie nützl. Beleg. üb. neuft. ärztl. Frauenschutz lesen. Per Kreuzband gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. **R. Oschmann, Konstanz (Bad.) E. 25. 121/20**

**Sapageien**, ig. graue (gef.) für 20—25 M. z. verkaufen **Walramstr. 20, Hth. Nr. 1163\***

## Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 31. December.

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“.)

| Staatspapiere.           |        | Bank-Aktion.            |        | Eisenbahn-Aktion.           |        | Amerik. Eisenb.-Bds        |        | Berliner Schlusscours. |        |
|--------------------------|--------|-------------------------|--------|-----------------------------|--------|----------------------------|--------|------------------------|--------|
| 4 Reichsanleihe          | 104,50 | Deutsche Reichsbank     | 159,40 | 4 Gold u. Silb.-Soc.        | 262,50 | 6 Contr.-Pac. (West.)      | 94,70  | Credit                 | 237,60 |
| 3 1/2 do.                | 103,50 | Frankf. Bank            | 178,90 | Farbwerke Höchst            | 449,80 | 6 do. (Joag.)              | 100,50 | Disconto-Command.      | 210,50 |
| 3 do.                    | 98,85  | Deutsche Eff.-W.-Bank   | 119,10 | Glasind. Siemens            | 207,—  | 5 Chic. Burl. (Jowa.)      | 105,50 | Darmstädter            | 158,50 |
| 4 Preuss. Console        | 104,03 | Deutsche Vereins-       | 120,—  | Intern. Bauges. Pr.-Act.    | 182,—  | 4 do. Burl. - Qney.        | 93,80  | Deutsche Bank          | 195,25 |
| 3 1/2 do.                | 103,75 | Dresdener Bank          | 151,40 | St.                         | 131,20 | 4 do. Burl. - Qney.        | 85,70  | Dresdener Bank         | 181,80 |
| 3 do.                    | 99,10  | Mitteldeutsche Cred.-B. | 114,90 | Elektr.-Ges. Wien           | 129,—  | 5 Chic. Milw. u. St. P.    | 109,80 | Berl. Handelsges.      | 159,60 |
| 5 Grieschen              | 93,80  | Nationalb. f. Deutschl. | 146,—  | Nordd. Lloyd                | 113,—  | 5 Chic. Rock. Isl. u.      | 99,90  | Russ. Bank             | 126,—  |
| 5 Ital. Rente            | 91,30  | Pfälzische              | 141,50 | Verein d. Oelfabriken       | 100,20 | 4 Pac. I. M. Est. u. Coll. | 99,90  | Dortmund, Gronau       | 165,60 |
| 5 Oest. Gold-Rente       | 104,30 | Rhein. Credit-          | 136,50 | Zellstoff, Waldhof          | 230,50 | 4 I. cons. Mtg.            | 86,60  | Mainzer                | 118,80 |
| 4 1/2 Silber-Rente       | 86,40  | Hypoth.                 | 171,—  | Eisenbahn-Obligationen.     |        | 4 Illinoi Central          | 99,60  | Marienburger           | 94,—   |
| 4 1/2 Portug. Staatsanl. | 38,20  | Württemberg. Verb.      | 150,—  | Hess. Ludwigsbahn           | 118,90 | 5 Oest. 1860er Loose       | 26,60  | Ostpreussen            | 94,—   |
| 4 1/2 do. Tabakant.      | 93,40  | Oest. Creditbank        | 319,50 | Pfalz.                      | 247,50 | 2 Raab-Grazer              | 94,40  | Lubeck, Büchen         | 159,50 |
| 5 do. Aussere Anl.       | 26,10  | Bergwerks-Aktion.       |        | Dux, Bodenbach              | 304,25 | 4 Turkenloose              | 32,05  | Franken                | —      |
| 5 Rum. v. 1881/88        | 100,40 | Bochum, Bergb.-Gussst.  | 166,90 | Staatsbahn                  | 307,—  | 2 Braunschw. Th. 20 Loose  | 107,60 | Lombarden              | 40,20  |
| 4 do. v. 1890            | 88,20  | Concordia               | 239,50 | Lombarden                   | 80,75  | Finland.                   | 58,80  | Elbthal                | 188,75 |
| 5 Russ. Console          | 102,50 | Dortmund Union-Pr.      | 49,20  | Northwestb.                 | 229,35 | Freiburger Fr. 15          | 28,50  | Buschterader L. B.     | 274,50 |
| 5 Serb. Tabakant.        | —      | Gelsenkirchen           | 171,—  | Elbthal                     | 288,75 | 4 Mailänder                | 45     | Prince Henry           | 90,—   |
| 5 L.B. (Nisch-Pir.)      | —      | Harpener                | 175,40 | Jura-Simpson                | 97,50  | 4 do. 10                   | 13,40  | Gotthardbahn           | 167,75 |
| 4 St.-E.-B. H.-Obl.      | —      | Hibernia                | 181,50 | Gotthardbahn                | 181,10 | 2 Raab-Grazer              | 94,40  | Schweiz. Central       | 141,—  |
| 5 Span. Aussere Anl.     | 62,60  | Kaliw, Aschersleben     | 145,—  | Schweizer Nord-Ost          | 133,90 | 4 Turkenloose              | 32,05  | Nord-Ost               | 183,70 |
| 5 Türk Fund.             | 87,20  | do. Westeregeln         | 183,50 | Central.                    | 140,70 | 2 Raab-Grazer              | 94,40  | Warschau, Wiener       | 266,75 |
| 5 do. Zoll.              | 92,—   | Riebeck, Montan         | 184,30 | Ital. Mittelmeer            | 97,70  | 4 Turkenloose              | 32,05  | Mittelmeer             | 97,50  |
| 1 do.                    | 90,40  | Ver. Kön. und Laurah    | 183,20 | Merid. (Adr. Netz)          | 127,50 | 4 Braunschw. Th. 20 Loose  | 107,60 | Meridional             | 125,25 |
| 4 Ungar. Gold-Rente      | 104,—  | Oesterr. Alp. Montan    | 73,90  | Westfälischer               | 55,90  | 4 Finlnd.                  | 58,80  | Russ. Noten            | 216,50 |
| 4 1/2 do. v. 1889        | 104,40 | Industrie-Aktion.       |        | sub Prince Henry            | 90,50  | 4 Freiburger Fr. 15        | 28,50  | Italiener              | 91,90  |
| 5 do. Silb.              | 86,20  | Allgem. Elektr.-Ges.    | 255,40 | Eisenbahn-Obligationen.     |        | 4 Mailänder                | 45     | Turkenloose            | 104,50 |
| 5 Argentinier 1887       | 65,—   | Anglo-Cont-Guano        | 75,—   | 4 Hess. Ludwigsb.           | 99,50  | 4 do. 10                   | 13,40  | Mexicaner              | 96,60  |
| 4 do. innere 1888        | 54,—   | Bad. Anilin- u. Soda    | 445,—  | 4 do. v. 81 (3 1/2, 101,40) | 99,50  | 4 do. 10                   | 13,40  | Laurahütte             | 162,80 |
| 4 do. aussere            | 54,—   | Bad. Anilin- u. Soda    | 445,—  | 4 Pfälz. Nordb. Ldw.        | 102,10 | 4 do. 10                   | 13,40  | Dortmund, Union V. A.  | 49,60  |
| 4 Unif. Egypter          | 105,60 | Brauerel Binding        | 222,70 | 4 Bex. u. Marxbahn          | 102,10 | 4 do. 10                   | 13,40  | Bochumer Gussstahl     | 163,80 |
| 3 Priv.                  | 101,60 | z. Essighaus            | 86,20  | 4 Elisabethst. steuerrf.    | 102,90 | 4 do. 10                   | 13,40  | Gelsenkirchen B.       | 166,30 |
| 6 Mexicaner Aussere      | 94,40  | z. Storch (Speier)      | 125,—  | 4 do. steuerrf.             | 99,10  | 4 do. 10                   | 13,40  | Harpener               | 171,50 |
| 5 do. E.-B. (Teh.)       | 85,70  | Cementw. Heidelberg     | 141,90 | 4 Kasch. Odb.-Gold          | 101,19 | 4 do. 10                   | 13,40  | Hibernia               | 176,90 |
| 3 do. cons. inn. St.     | 25,80  | Frankf. Trambahn        | 257,—  | 4 do. Silber                | 84,30  | 4 do. 10                   | 13,40  | Hamb. Am. Pack         | 134,—  |
| Stadt-Obligationen.      |        | La Veloce Verz.-Act.    | 112,50 | 5 Oest. Nordwestb.          | 114,50 | 4 do. 10                   | 13,40  | Nordd. Lloyd           | 112,60 |
| 4 1/2 abg. Wiesbadener   | 100,60 | do. Stamm-Act.          | 107,80 | 5 Südb. (Lomb.)             | 109,40 | 4 do. 10                   | 13,40  | Dynamite Truste        | 198,—  |
| 4 1/2 1887 do.           | 101,30 | Brauerel Elche (Kiel)   | 176,00 | 3 do.                       | 74,—   | 4 do. 10                   | 13,40  | Reichsanleihe          | 98,90  |
| 4 1/2 do. v. 1896        | 100,60 | Bielefelder Maschl.     | 263,50 | 5 Staatsbahn                | 116,50 | 4 do. 10                   | 13,40  |                        |        |
| 3 1/2 Stadt Lissabon     | 68,70  | Chem. Fabr. Griesheim   | 277,00 | 4 Oest. Staatsbahn          | 104,10 | 4 do. 10                   | 13,40  |                        |        |
| 4 1/2 Stadt Rom II/VIII  | 89,40  | Goldenberg              | 168,—  | 3 do. I-VIII                | 95,50  | 4 do. 10                   | 13,40  |                        |        |
|                          |        | Weller                  | 237,50 | 3 do. IX                    | 92,70  | 4 do. 10                   | 13,40  |                        |        |

# Sylvester-Glöckchen.

Der grosse Absatz, welchen meine Punsch-Essenzen im vergangenen Winter fanden, bestätigte die **vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit** derselben. Ich habe nun dem Artikel eine grössere Aufmerksamkeit zugewandt und durch sorgfältigste Auswahl der **Grundstoffe meiner Punsch-Essenzen Jamaica-Rum, Batavia-Arrac, französ. Cognac**, ein unvergleichlich feines hocharomatisches Product erreicht, wodurch ich hoffe, die Zahl der Freunde meiner Punsch-Essenzen aufs neue zu vermehren.

## Extra feine Punsch-Essenzen (Marke Sylvester-Glöckchen):

|                         |                     |                   |
|-------------------------|---------------------|-------------------|
| Arrac                   | per 1/1 Fl. Mk. 2.— | 1/2 Fl. Mk. 1.05, |
| Rum                     | " 1/1 " " 2.20      | 1/2 " " 1.15,     |
| Düsseldorfer            | " 1/1 " " 2.50      | 1/2 " " 1.30,     |
| Deutscher Kaiser-Punsch | " 1/1 " " 3.—       | 1/2 " " 1.55,     |
| Ananas                  | " 1/1 " " 3.—       | 1/2 " " 1.55,     |
| Schlummer (Portwein)    | " 1/1 " " 3.—       | 1/2 " " 1.55.     |

Ferner empfehle ich: **f. deutsche und französ. Cognacs, Jamaica-Rum, Batavia-Arrac** in allen Preislagen.  
**Champagner** von Mk. 2.— per Flasche an.  
**Rhein- und Moselweine** " " —.60 " " "

**Hermann Neigenfind,** Oranienstrasse 52,  
 Ecke der Goethestrasse.

## Freisinnige Volkspartei.

Zur Besprechung des dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Entwurfs einer Landgemeinde- und einer Städte-Ordnung für Hessen-Rhessien und der diesem Entwurfe gegenüber zu ergreifenden Massregeln findet **Sonntag, den 3. Januar 1897, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, im „**Deutschen Hof**“, hier, **Goldgasse**, eine

### Versammlung

statt. Hierzu laden ein

Für den **Landesausschuss der freisinnigen Volkspartei:**

**Dr. Alberti, Rechtsanw., Dr. Bergas, Rechtsanw., Ed. Bören, Rentner, Chr. Limbarth, Buchhändler, Reusch, Landesbankdirektor, H. Weill, Stadtrath, L. Wintermeyer, Stadtverordneter, Wissmann, Landgerichtsrath a. D.**  
 2160

## Wiesbadener Carneval-Verein Narrhalla.



Karten zu dem am 1. Januar (Neujahrstag) Abends 8 Uhr 11 Minuten präcise in dem festlich illuminierten und decorierten Saale zur Turnhalle, Hellmündstrasse, stattfindenden **Gr. Volks-Carneval-Concerte mit Tanz und Vorträgen, Chorsiedern unter Mitwirkung vorzüglichster in- u. ausländischer Kräfte, der Kapelle des Meister'schen Musik- und Gesangsvereins** etc. etc., sind des vorausichtlich starken Andranges wegen im Vorverkauf zu haben **à 50 Pfg.** bei den Herren **Glücklich, Kersstr. 2, W. Berger, Bärenstrasse, Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, J. Fuhr, Goldgasse 12, W. Patz, obere Webergasse 37, Bauer, Felsstrasse 9, „Turnerheim“, Hellmündstrasse, W. Berger, Delaspestrasse 9 und Mauritiusstrasse 10** — sowie am Neujahrstag, Abends von 7 Uhr ab, soweit noch Raum vorhanden, an der Cassé. — **Kappen und Fieder ebenfalls.** 2132

**Mitglieder-Anmeldungen** (Kappe und Stern eine Dame zu allen Veranstaltungen frei), werden zu elf halbe Mark bei obigen Firmen entgegengenommen. **Der kleine Rath.**

## Gesellschaft „Fehle nicht!“

Unsere diesjährige

### Weihnachts-Feier

findet **Freitag, den 1. Januar, Abends 7 Uhr** ab im hinteren Saale des Gasthauses „**Zum Blücher**“, Blücherstrasse 6, statt, wozu wir Freunde und Gönner der Gesellschaft herzlich einladen. 1147\* **Der Vorstand.**

## Zum Adler, Bierstadt.

**Neujahrstag: TURNER-BALL,**

verbunden mit

**Christbaum-Verloosung,**

wozu Freunde und Gönner ergebenst einladen

**Der Vorstand.**

**Frauz Söfchen.**

## Saalbau Friedrichs-Halle.

**2 Mainzerlandstrasse 2.**

**Heute am Neujahrstage: Große Tanzmusik.**

**Anfang 4 Uhr.**

**Ende 2 Uhr.**

Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

1121

**X. Wimmer.**

Genehmigt durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers.

## 2. Weseler Geld-Lotterie.

170 000 Loose mit 28 074 in drei Klassen vertheilten Gewinnen und 1 Prämie.

Alle Gewinne sind ohne Abzug zahlbar.

**Ziehung erster Klasse am 14. und 15. Januar 1897.**

**Grösster Gewinn ist im glücklichsten Fall: 1 Viertel Million Mark.**

**Hauptgewinne:** eine Prämie 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 5 à 10,000, 7 à 5000, 13 à 3000, 20 à 2000 Mk. etc.

**Loose erster Klasse zu Planpreisen 1/2 = Mark 6.60, 1/2 = Mark 3.30,**

Porto und Gewinnliste 30 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken

**Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal)**  
 Unter den Linden 3.

Loose sind auch in den durch Plakate kenntlichen Handlungen zu haben.  
 2015

## Zum Jahreswechsel!

**Rechnungen und Couverts**

in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des „**Wiesbadener General-Anzeigers**“

**Friedrich Hannemann.**

## Ein schönes Geschenk

ist ein

## gutführendes Herren-Hemd

angefertigt in dem

**Maass-Geschäft für Leib- u. Bettwäsche**

von

**Eduard Siebert**

Grosse Burgstr. 10, I. Et.

**Atelier für Damen-Costüme**

nach Wiener Chic. 1961

## Mit Möbelwagen und Federrollen



über Land billig befördert.

werden Umzüge in der Stadt und

2514

Anmeldungen zu einem nach Neujahr beginnenden

## Extra-Tanz-Cursus

sowie einem desgleichen für **Francaise und Ländler** und **neuesten Gesellschaftstänze** nehme zu jeder Zeit entgegen.

**Fritz Heidecker,**

Dirigent der Curhausbälle in Wiesbaden u. Ems.

**Mauritiusstrasse 10.**

## Punsch-Essenzen

von Jos. Selner, J. A. Gilka, Herm. Jos. Peters & Co. Nachf. und Adoren.

**Acht Schwedischer-Punsch.**

Rechten franz. Cognac, ächten Jamaica-Rum, Batavia-Arrac, von den ersten und berühmtesten Häusern, in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt

**J. Haub, Mühlgrasse 13.**

1026

Technikum Mittweida

Maschinen-Ingenieur-Schule  
 Werkmeister-Schule  
 Elektrotechnisches Praktikum.

## TORF-STREU

in Waggonen und einzelnen Ballen zu beziehen durch

**L. Rettenmayer,**

Wiesbaden, 50

**21 Rheinstraße 21.**

**Wassersucht** in Seibach, Must. gesch. d. F. Nardenkötter, Sudmühle, Wiesbaden

**Aus Dankbarkeit** und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemalige Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hoch. Alters hiervon befreit u. gesund geworden bin. **F. Koch, Kgl. Förster a. D., Börsen, Post Nieheim (Westf.)**

Gratis sende Jedem mein Buch, wie ich von langjähr. **Lungen-Leiden** befreit bin.

**Dampfschiffsoffizier a. D., Berlin, OHeinersdorferstr. 12.**

**Älteren sowie jüngeren Männern**

wird in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven und Sexual-System**

zur Belehrung empfohlen. Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

**Eduard Bendt, Braunschweig.**